

PROJEKT PULSNETZ KI – WIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ GESUNDE PFLEGEGARBEIT FÖRDERT

Fachkräftemangel, starke physische und psychische Arbeitsbelastung der Beschäftigten bei gleichzeitiger Zunahme der Zahl Pflegebedürftiger – dies sind nicht erst seit Corona die Herausforderungen der Pflege. Mit dem Projekt pulsnetz KI unter Beteiligung des FINSOZ e.V. soll das verändert werden.

Nur gesunde Mitarbeitende können pflegebedürftige Menschen versorgen. Gesundes Arbeiten ist daher von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Die Potenziale digitaler Technologien und Künstlicher Intelligenz werden dabei bisher wenig genutzt – das wollen wir ändern“, so Prof. Dr. Dietmar Wolff, Vorstandsmitglied bei FINSOZ e. V. Und weiter: „pulsnetz KI hat zum Ziel, Mitarbeitende der Sozialwirtschaft durch technische Anwendungen zu entlasten und zu stärken. Sie lernen und erproben den Umgang mit diesen neuen Technologien, entwickeln Kompetenzen und Vertrauen.“

PULSNETZ.DE – GESUND ARBEITEN
Das Regionale Zukunftszentrum KI pulsnetz.de – gesund arbeiten“ (pulsnetz KI) ist ein im Rahmen des Programms „Zukunftszentren KI“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördertes Projekt unter der Leitung der Diakonie Baden. pulsnetz KI macht Mitarbeitende der Sozialwirtschaft fit für die Arbeitswelt von morgen. Das Zukunftszentrum ist ein digitaler Ort, ein offenes Netzwerk, ein gemeinschaftlicher Impulsort und die Austauschplattform für gesundes Arbeiten. Die Website www.pulsnetz.de/ i-projekt ist der zentrale Kontaktpunkt für alle am Thema „gesund arbeiten in der Sozialwirtschaft“ Interessierten. Hervorzuheben sind die virtuellen Lernräume zu Themen wie Dienstplangestaltung, Dokumentation, Sprachprogramme, AAL, Konflikte im Team und Führung im digitalen Wandel. Ein digitaler Gesundheitsassistent, der Chatbot „impuls“, bietet Orientie-

rung in den Themen und Fachkürzeln wie BGM, BGF, BEM usw. Und in der pulsnetz KI-Garage wird an Lösungen zur Bewertung und zukünftig auch Generierung von „gesunden“ Dienstplänen sowie an Studien zu Recruiting-Lösungen gearbeitet.

DIE TRUDI-ROADSHOW – DAS „AUS-HÄNGESCHILD“ VON PULSNETZ KI
Einrichtungen der Sozialwirtschaft in Bayern, Baden-Württemberg, Berlin und Nordrhein-Westfalen können sich außerdem für einen ganz besonderen Besuch vor Ort bewerben: Mit jeweils einem Truck für Digitalisierung, kurz „TruDi“, besuchen das Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys), das Diakonische Werk Baden und die contec GmbH interessierte Einrichtungen, um den Beschäftigten gezielt neue Technologien bis hin zur Künstlichen Intelligenz (KI) sowie deren entlastende Einsatzmöglichkeiten für den Arbeitsalltag vorzustellen. Die TruDi-Roadshow bietet Fach- und Führungskräften die Möglichkeit, moderne Technologien gemeinsam mit den TruDi-Expert:innen vor Ort auszuprobieren und Ideen für sinnvolle Anwendungsszenarien in den Einrichtungen zu entwickeln. Im Vordergrund steht dabei immer, das gesunde Arbeiten zu fördern.

VERNETZUNG ALS SCHLÜSSEL ZUM FORTSCHRITT

Um die Erkenntnisse des Projektes auch nachhaltig in der Sozialwirtschaft zu verankern, bedarf es der Wissensvermittlung zwischen den unterschiedlichen Akteuren. Hier sorgt FINSOZ für eine Vernetzung mit den weiteren



**FINSOZ e.V. –
Fachverband Informationstechnologie in
Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung**

Mandelstraße 16, 10409 Berlin

Tel.: +49-(0)30-42084-512

E-Mail: info@finsoz.de

www.finsoz.de

Regionalen Zukunftszentren, spielt die Ergebnisse des Projekts in die Sozialwirtschaft zurück und sorgt somit für eine nachhaltige Verbreitung digital basierter gesunder Arbeitsmethoden.

Prof. Dr. Dietmar Wolff

Vorstandsmitglied FINSOZ e. V.

Sabine Reichert

FINSOZ-Projekt Koordinatorin
im pulsnetz KI

DIGITALVERBAND FINSOZ

Der Digitalverband FINSOZ ist Plattform zur Gestaltung des digitalen Wandels in der Sozialwirtschaft und -verwaltung. Er ist Interessensvertretung für soziale Organisationen unterschiedlicher Träger, öffentliche Verwaltungen, IT-Anbieter, Wissenschaftler und Berater. FINSOZ initiiert den branchenübergreifenden Informationsaustausch rund um die klassische IT und neue Digitaltechnologien. Er regt digitale Innovationen für soziale Organisationen an. Die FINSOZ-Akademie fördert die Digital- und IT-Kompetenzen von Fach- und Führungskräften, Digitalbeauftragten und IT-Verantwortlichen.